Die persönlichste Spedition Mitteleuropas

Die Tisa Spedition ist ein Familienbetrieb mit Rheintaler Wurzeln in zweiter Generation, wobei die Gründergeneration noch tatkräftig im Betrieb mitarbeitet.

n den mittlerweile neun Standorten – sechs davon in der Schweiz (Widnau, St. Margrethen, Diepoldsau, Thayngen, Pratteln), drei in Österreich (Hohenems, Wolfurt und Wien) sowie einer Niederlassung in Deutschland (Lindau) – beschäftigt die Tisa ca. 80 ausgebildete Speditionsfachleute, 22 davon sind Zollspezialisten, viele davon mit eidgenössischem Diplom. Die Tisa ist der Architekt für massgeschneiderte Transportlösungen im Nah- und Fernverkehr, integrierte Zoll-Lösungen und Kontraktlogistik.

Die Tisa setzt alles daran, die persönlichste Spedition am Markt zu sein. Der Kunde hat einen persönlichen Ansprechpartner für alle seine Belange (SPOC- Single Point of Contact), der ihn berät. Aus dem Grund ist die Ausbildungsqualität der Mitarbeiter für die Tisa so wichtig. Der Mitarbeiter soll Zeit haben, dem Kunden zuzuhören und ein flexibles Servicepaket zu schnüren, das auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten ist.

Digitalisierung als Hygienefaktor

Ist diese Ausrichtung in einer Zeit, wo die Digitalisierung die Unternehmensentwicklungen prägt, überhaupt noch zeitgemäss? «Absolut», ist sich CEO Dr. Michaela Adami-Schrott sicher. Digitalisierung ist eine Grundvoraussetzung, ein Hygienefaktor, um am Markt überhaupt bestehen zu können. Die Tisa war bei vielen Zollprojekten wie e-dec oder auch im Pilotbetrieb des EW-Verfahrens (elektronische Veranlagungsverfügung) schon Pilotpartner des Schweizer Zolls, lange bevor die Verfahren verpflichtend wurden.« Aber die Digitalisierung allein hebt uns nicht von der Konkurrenz ab, jedenfalls nicht von den grossen Konkurrenten, und deren gibt es viele, gerade im Rheintal!», lacht Adami-Schrott. Die Tisa investiert erheblich in Digitalisierungslösungen wie z.B. ein revisionssicheres Dokumentenarchivsystem oder ein smartes E-Kundenportal mit Track and Trace Solutions.

Der Mensch zählt

Wodurch unterscheidet sich nun aber der Service der Tisa? «Wir sind daran interessiert, herauszufinden, wer



Dr. Michaela Adami-SchrottCEO, TISA Speditions AG

uns am anderen Ende des Telefons einen Auftrag erteilt», so Dr. Michaela Adami-Schrott. «Es entscheidet keine Firma, sondern ein Mensch. Dieser Mensch hat mal einen guten, mal einen schlechten Tag. Unser Ziel ist es, das speditionelle Leben unseres Gegenübers an diesem Tag leichter zu machen. Die Digitalisierung hilft uns dabei als Basis, uns auf das Wesentliche konzentrieren und ein noch persönlicheres Service anbieten zu können.

Flexible Kundenlösungen mit hohem Service Faktor

Der Service der Tisa startet mit Zuhören. Daraus wird ein massgeschneidertes Produkt für den Kunden

zusammengestellt. Diese absolute Flexibilität verlangt grosses Speditions- und Zoll-Know-how.

Flexibilität ist bei vielen grossen Speditionsbetrieben zumindest für Kunden aus Klein- und Mittelbetrieben - nicht mehr möglich, weil vielfach nur mehr Systemverkehre mit fixen Abfahrtszeiten und entsprechenden Beschränkungen zum Zuge kommen», erklärt Adami-Schrott. Der Schwerpunkt der Transportlösungen der Tisa sind dabei grenzüberschreitende Verkehre für ganz Europa, die Rennstrecken sind Österreich, die ganze Schweiz, Deutschland, Italien, Benelux, Frankreich, Osteuropa sowie Sonderfahrten.

Auch in Sachen Supply-Chain-Management unterstützt die Tisa mit massgeschneiderten Lösungen im Bereich Kornmissionierung, Neutralisierung, Verpackung und Umpackung. Gerade für E-Shop-Anbieter stellt die Tisa spannende Pakete zur Verfügung.

Das Zoll-«Rund-Um-Sorglos»-Paket der Tisa

Den Respekt vor komplexen Zollanforderungen kann die Tisa ihren Kunden mit dem «Rund-Um Sorglos»-Zoll-Paket nehmen. Auch hier steht Beratung und

Kompetenz im Mittelpunkt. «Da wir über den Zollstatus «Zugelassener Empfänger und Versender» verfügen, können wir Waren auch ausserhalb der Zoll-Öffnungszeiten von 06:30 bis 19:30 Uhr gegen Voranmeldung abfertigen, in Österreich sogar rund um die Uhr!», ist Dr. Michaela Adami-Schrott sichtlich stolz. Der LKW muss nicht an der Grenze verzollen und warten, sondern kann mit einem entsprechend Transitdokument direkt zur Tisa durchfahren. Der Fahrer kann bei gratis Kaffee und WLAN auf seine Papiere warten. Denn gerade ein wertschätzender Umgang mit Fahrern ist der Tisa wichtig. Fahrer, ob eigene oder Fahrer von Frächtern, die mit der Tisa zusammenarbeiten, sind die Visitenkarte des Unternehmens beim Kunden. Seit März ist die Tisa in der Schweiz auch AEO zertifiziert.

Rheintal Express

Besonders bewährt hat sich die Kombination dieser Services beim unschlagbaren «Rheintal Express» der Tisa. Im Nahverkehr in Vorarlberg oder im Schweizer Rheintal kann die Ware binnen sechs Stunden ab Auftragsentgegennahme abgeholt und in der gleichen Region zugestellt werden. Grenzüberschreitend sind es innerhalb des Rheintals nur 12 Stunden, in die ganze Schweiz nur 24 Stunden.

Dabei ist die speditionelle Leistung nur das Grundgerüst. «Wichtig ist uns, dass unsere Kunden bei uns betreut und nicht durchgereicht werden!», so Michaela Adami-Schrott weiter. Kein Wunder, dass die Handschlagqualität einer der wichtigsten Werte des Unternehmens ist. Auch oder gerade in Zeiten der Digitalisierung.



TISA Speditions AG

Unterlettenstrasse 11 9443 Widnau

www.tisa.ch

